

torium der Liverpool-Manchester-Bahn eine Belohnung von 500 Pfund Sterling für eine Lokomotiv-Maschine ausgesetzt, die ihr dreifaches Gewicht mit einer Geschwindigkeit von 10 englischen Meilen (15 km) in der Stunde ziehen, auf Federn ruhen und nicht mehr als 550 Pfd. Sterling kosten sollte. Als Tag der Probe wurde der 6. Oktober festgesetzt. Vier Lokomotiven erschienen auf dem Kampfplatze, darunter die „Rocket“ von Stephenson. Die Wettfahrten fanden bei Rainhill, 15 km östlich von Liverpool, statt. Hierbei gewann nun Stephensons Maschine, deren Prinzip in allen Hauptteilen das noch heute gebräuchliche ist, nicht nur den Preis, sondern übertraf die gestellten Bedingungen beträchtlich, indem sie ihr fünffaches Gewicht mit einer Geschwindigkeit von 20 englischen Meilen zog. Als der Preis dem Sieger zuerkannt war, unternahm dieser, nun aller einschränkenden Verhaltungsmaßregeln ledig, eine Schlussfahrt mit der unerhörten Geschwindigkeit von 35 englischen Meilen in der Stunde! Das war ein Erfolg, der selbst die kühnsten Erwartungen übertraf. Mit Recht sagt daher M. W. von Weber: „Mit den Tagen von Rainhill war der eigentliche Schöpfungsakt des Eisenbahnwesens geschlossen. Was von nun an geschehen im Bereiche der Technik des Eisenbahnwesens, das war Ausbildung, vervollkommnung, Verstärkung, Entwicklung von Keimen, die fast alle schon in Stephensons großer Schöpfung enthalten waren.“

Im September 1830 ward die Linie Liverpool-Manchester in aller Form dem Verkehr übergeben. Es war ein Nationalfest, an dem sich nicht nur das Volk, sondern auch der Adel und alles beteiligte, was England an hervorragenden Geistern besaß. 600 Passagiere bestiegen den nach Manchester abgehenden Zug, der zeitweilig 20 bis 25 Meilen in der Stunde zurücklegte unter dem Jauchzen der Volksmasse, die sich längs der Bahnlinie aufgestellt hatte.

In den folgenden Jahren widmete Georg Stephenson seine ganze Zeit dem Bau der Eisenbahnen und der Verbesserung der Lokomotive. Am 12. August des Jahres 1848 starb er, 67 Jahre alt, von allen geehrt und im Besitze eines unsterblichen Ruhmes. Ernst, schlicht und rechtlich gesinnt, mutig, unerschütterlich und von andauerndstem Fleiße, dabei launig, freundlich und mildherzig, war er ein Mensch, dessen Andenken in Ehren gehalten zu werden verdient und dessen Beispiel noch in künftigen Zeiten die Jugend zu ernster Anstrengung und löblichem Ehrgeiz anfeuern wird.

41. Die Entwicklung des Völkerverkehrs seit dem Jahre 1830.

Nach verschiedenen Quellen.

A.

Die Eröffnung der ersten Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester führte einen ungeahnten Umschwung und Aufschwung des ganzen Verkehrslebens herbei. Bereits zehn Jahre später waren alle bedeutenden